

# Nach Streit: Diskussion zu K+S fällt aus

**Giesen (skn).** Die SPD hat die für Freitag geplante Podiumsdiskussion zur geplanten Wiederinbetriebnahme des Giesener Kali-Schachts abgesagt. SPD-Bundestagsabgeordneter Bernd Westphal begründete dies auch mit der Berichterstattung der HAZ über den Streit im Vorfeld der Veranstaltung, der zur Absage der K+S-Mitarbeiter geführt habe: „Ohne K+S-Vertreter auf dem Podium macht die Veranstaltung keinen Sinn mehr. Es haben sich jetzt die durchgesetzt, die zwar immer von Transparenz und Bürgerbeteiligung reden, aber bisher nur an Treffen in Hinterzimmern ohne Beteiligung der Öffentlichkeit teilgenommen haben.“

Entzündet hatte sich der Streit an der Zusammensetzung des Podiums, auf dem unter anderem Westphal sitzen sollte, aber keine Vertreter anderer Parteien. Moderiert werden sollte die Diskussionsrunde von SPD-Bürgermeisterkandidatin Petra Heidemann. Die Giesener Bürgerinitiative hatte ihre Teilnahme abgesagt, weil es sich ihrer Meinung nach um eine „parteipolitisch motivierte Veranstaltung“ handelt. Auch der Giesener Ratsherr Lars Hampel hatte die Zusammensetzung der Diskussionsrunde kritisiert. Hampel bedauerte gestern die Absage der Veranstaltung: „Das war keinesfalls unser Ziel, sonst hätten wir nicht den Besuch der Veranstaltung empfohlen.“ Nun müssten alle zurück zur Sachfrage kommen, forderte Hampel. Er sprach sich dafür aus, dass die angekündigte Info-Veranstaltung der Gemeinde mit K+S möglichst schnell organisiert werden sollte. Ein Sprecher von K+S war gestern Nachmittag für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.